

Ausgabe 5 / 2013

# Perspektiven



## Sägen, schleifen, saugen

Handmaschinen für Werkstatt und Montage  
Mehr auf Seite 20



### Der Neid muss raus

Interview mit Obermeister  
Egon Schladoth  
Mehr auf Seite 14



### Wenn zwei sich einigen, freut sich der Dritte

Ein Azubi – zwei Betriebe:  
Ausbildungskooperation im  
Kreis Wesel  
Mehr auf Seite 30

## Platz 2 für Bielefelder Gesellin

**Bielefeld/Hannover.** Bei der Landesauscheidung „Die Gute Form“ 2012 in NRW belegte Theresa von Bodelschwingh mit ihrem Sekretär aus massivem Ruster und schwarzem Linoleum Platz 2. Nun konnte die Gesellin der Tischlerei Feinschliff aus Bielefeld mit ihrem Stück erneut punkten. Bei der



Bild: Jörg Stipke

Verleihung des dds-Preises 2013 im Rahmen der diesjährigen Ligna in Hannover landete Theresa von Bodelschwingh ebenfalls auf dem zweiten Rang. Das Preisgeld – 2.000 Euro – wird sie für ihr geplantes Studium an der Akademie für Handwerksdesign der Handwerkskammer Aachen einsetzen. Mit dem dds-Preis sollen junge, kreative und ambitionierte Menschen aus dem Tischlerhandwerk in ihrer weiteren beruflichen Entwicklung unterstützt werden. Der Preis ist einerseits Anerkennung für bereits erbrachte Leistungen, soll jedoch andererseits auch zur weiteren kreativen Auseinandersetzung mit dem Handwerk motivieren und den Besuch von Fortbildungsmaßnahmen ermöglichen. ■

Zweimal Platz 2: Theresa von Bodelschwingh mit ihrem preisgekrönten Gesellenstück.

## Weggeworfenes redesigned

**Herford.** Für die einen ist es Abfall, für kreative Gestalter Inspiration für überraschende, redesignede Objekte: Alle Kreativen, Designer und Gestalter, die aus Altem Neues kreieren möchten, können sich mit ihren Objekten noch bis zum 14. Juli 2013 beim Arbeitskreis Recycling e.V. für den „RecyclingDesignpreis“ bewerben. Zum sechsten Mal sollen aus „Abfall“ oder Produktionsrückständen Objekte und Gegenstände für den alltäglichen praktischen Gebrauch oder für Dekorations- und Ausstattungszwecke entworfen werden. Bewertet wird von der Fachjury nicht nur die Gestaltungsqualität und der Gebrauchswert, sondern auch die Umweltverträglichkeit und Neuartigkeit der Objekte. Das Spektrum reicht von Möbeln über Deko-Artikel und Textilien bis zu Accessoires. Gefragt sind Entwürfe für Recycling-Produkte, die von Handwerksbetrieben in Serie oder von Einrichtungen der Beschäftigungsförderung – beispielsweise in Behinderten- oder Jugendwerkstätten – hergestellt werden können. Die Preisverleihung und Ausstellungseröffnung findet am 8. September 2013 im Marta Herford statt. Im Anschluss werden ausgewählte Arbeiten in den stilwerk Designcentern und an weiteren Orten präsentiert. Das Preisgeld beträgt 2.500 Euro. ■

[www.recyclingdesignpreis.org](http://www.recyclingdesignpreis.org)

Wettbewerbsbeitrag 2012:  
Die Öko-Sonnenbrillen von Marius Temming aus Aachen bestehen unter anderem aus Furnierresten, Naturfasern und Zeitungspapier.



Bilder: Arbeitskreis Recycling



Bild: KoelnMesse

## interzum 2013 mit neuer Struktur

**Köln.** Vom 13. bis 16. Mai 2013 öffnet die interzum in Köln ihre Pforten. Auf der weltweit größten Messe der Zulieferbranche der Möbelindustrie und des Innenausbau werden rund 1.500 Aussteller ihre Werkstoffe, Beschläge, Lichtsysteme und vieles mehr präsentieren. Erwartet werden über 52.000 Besucher aus über 130 Ländern. Neu ist die Struktur der interzum:

um: sie konzentriert sich jetzt auf die drei Bereiche „Materials & Nature“, „Function & Components“ und „Textile & Machinery“. In einer Sonderausstellung werden Funktionswerkstoffe und nachhaltige Materialien, wie beispielsweise biologische Leichtbaumaterialien oder Werkstoffe, welche die Luft reinigen können, vorgestellt. ■